

Bauamt, 24.11.2016, 3208  
600.12

### **Vermerk**

**über den Unterrichts- und Erörterungstermin im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/3/43.00 „Wohnen am Rabenhof“ am 22.11.2016 in der Aula der Baumheideschule, Schlehenweg 24**

Beginn: 18.30 Uhr  
Ende: 19.20 Uhr

### Teilnehmer:

Herr Sternbacher	Bezirksbürgermeister Heepen
Frau Rosenträger	Planungsbüro Tischmann Schrooten
Frau Thüte	Bauamt
Herr Pfeiffer	Bauamt

ca. 10 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Herr Sternbacher eröffnet den Termin, die Vertreter der Verwaltung und des Büros stellen sich vor.

Frau Thüte zeigt das Plangebiet und erläutert den Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens und weist auf die Möglichkeiten der Einsichtnahme und Stellungnahme im konkreten Verfahren hin.

Frau Rosenträger erläutert mittels Beamerpräsentation das Plangebiet und seinen Bestand sowie die Umgebung. Sie legt die Festsetzungen des bestehenden Bebauungsplanes dar und beschreibt die Planungsziele der Änderung. Dabei weist sie auf den Verkehrslärm, den Artenschutz, den Störfallschutz und die Altablagerungen hin.

### Zu der Planung werden die nachstehenden Fragen und Anregungen vorgetragen:

#### Themenbereich Investor/Kosten

Auf Nachfrage erklären Frau Rosenträger und Herr Sternbacher, dass ein städtebaulicher Vertrag geschlossen wurde und ein Investor (der auch Eigentümer sein kann) die Kosten der Planung trägt und eine Beteiligung der übrigen Eigentümer an den Planungskosten durch die Stadt nicht erfolgt.

#### Bebauungsmöglichkeiten

Es wird auf die geringen Möglichkeiten für die Erweiterung von Bestandsgebäuden hingewiesen. Hierzu wird die Festsetzung größerer Baufenster (auf den relativ großen Grundstücken) angeregt. Insbesondere für das Grundstück Rabenhof Nr. 15 wird eine Entwicklungsmöglichkeit gesehen.

Von Herrn Sternbacher wird eine Prüfung zugesagt. Frau Rosenträger erklärt, dass in dem Plankonzept noch keine Baufenster dargestellt wurden, das geschieht zum Entwurf.

### Sonstige Themen

Bezüglich der Altlasten wird auf die Sanierungsmaßnahmen in den 1990iger Jahren verwiesen. Der Charakter des Quartiers solle erhalten bleiben. Auf die Frage, wann die Planung abgeschlossen werden könne, antwortet Frau Rosenträger, dass dieses abhängig von den eingehenden Stellungnahmen aus der aktuellen Beteiligung und der Akzeptanz des Entwurfes sei.

Nachdem keine weiteren Fragen und Anregungen vorgebracht werden, schließt Herr Sternbacher den Termin.

LA  


Pfeiffer

### Vfg.

1. Durchschrift an
  - a) 162
  - b) Frau Rosenträger Planungsbüro Tischmann Schrooten
  - c) 600.51

2. z. d. A.

LA  


Pfeiffer